



WIR PRÄSENTIEREN

## DIE REVERSO TRIBUTE ENAMEL „TURNER SERIES“

VIER VON HAND EMAILLIERTE ZEITMESSER  
ALS HOMMAGE AN DIE SCHÖNHEIT VENEDIGS

### WICHTIGE FAKTEN:

- **Eine Hommage an La Serenissima:** die Schönheit und das schimmernde Licht Venedigs, eingefangen von J.M.W. Turner, einem der größten Landschaftsmaler der westlichen Kunstgeschichte
- **Ein Meisterwerk der Métiers Rares™:** Miniaturmalerei, Emaillierkunst, Paillonnage und Handguillochierung in einem Zeitmesser vereint
- **Kunstvolle Emaillierung:** die optische Tiefe, die Perspektive, das durchscheinende Licht und der schwebende Eindruck der Wolken entstehen durch 14 Schichten Email, aufgetragen in einem umfangreichen Verfahren
- **Eine exklusive Produktion:** vier Reverso Tribute Enamel Modelle, die jeweils in einer Auflage von nur zehn Exemplaren erscheinen

Venedig, La Serenissima. Im Laufe der Jahrhunderte hat die für ihr einzigartiges Licht und ihre außergewöhnliche Schönheit bekannte Stadt Generationen von Künstlern inspiriert. Zu ihnen gehörte auch J.M.W. Turner, für den Venedig eine unerschöpfliche Inspirationsquelle darstellte. Seine lichtdurchfluteten Interpretationen der Stadt fangen nicht nur ihre beispiellose Atmosphäre ein, sondern prägten auch maßgeblich die westliche Landschaftsmalerei.

Anlässlich ihrer Teilnahme an der Homo Faber Biennale im kommenden September in Venedig ehrt die Manufaktur Jaeger-LeCoultre die Gastgeberstadt mit vier neuen Reverso Tribute Enamel Zeitmessern in limitierter Auflage. Auf der Gehäuserückseite der neuen Modelle ist jeweils eines von J.M.W. Turners La Serenissima-Gemälde als Miniatur-Reproduktion zu sehen. Damit bringt Jaeger-LeCoultre die Rolle der Reverso als Leinwand für künstlerischen Ausdruck erneut meisterhaft zur Geltung.

### EINE VISION VON KUNST UND KULTUR

---

Homo Faber, das zunächst in Europa Fuß fasste und sich inzwischen über die ganze Welt erstreckt, wurde zur Anerkennung und Förderung des Kunsthandwerks in all seinen Formen ins Leben gerufen. Diese Idee ist eng mit dem Engagement von Jaeger-LeCoultre verbunden, nicht nur die hochspezialisierten, technischen Kunsthandwerke der klassischen Uhrmacherkunst zu unterstützen, sondern sämtliche Kunsthandwerke, die mit der Haute Horlogerie verbunden sind. Die neue Reverso Tribute Enamel „Turner



Series“ bringt die Vision von Kunst und Kultur der Manufaktur zum Ausdruck und ist eine Hommage an diese gemeinsame Mission, während sie zugleich die Expertise und Talente des hauseigenen Métiers Rares™ Ateliers in Szene setzt.

**Turner – ein Pionier der modernen Kunst:** 1775 in London geboren, gilt Joseph Mallord William Turner als einer der einflussreichsten Maler der westlichen Kunstgeschichte. Obwohl er in erster Linie als Landschaftsmaler bekannt war, erkundete er im Laufe seiner Karriere zahlreiche Aspekte der sich immer schneller wandelnden Welt, in der er lebte: Industrialisierung, tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen, politische und wirtschaftliche Umbrüche. Seine ersten Werke, die bereits ein früh entwickeltes Talent in jungen Jahren erkennen lassen, folgten noch dem damals vorherrschenden Stil des Realismus. Doch Turner lehnte die gewohnten Konventionen ab und entwickelte mit seinem lockeren Pinselstrich – und manchmal auch dem Daumen oder einem Spachtel – schon bald einen sehr viel ausdrucksstärkeren Ansatz, der sich durch dynamische Kompositionen auszeichnete. Farbe und Licht kamen bei ihm nicht nur zur Darstellung seiner Motive zum Einsatz, sondern auch, um Emotionen zu erzeugen. So verwandelte Turner die Landschaftsmalerei und antizipierte künstlerischen Entwicklungen, die erst Jahrzehnte später aufkommen sollten. Als Pionier der modernen Kunst übte er maßgeblichen Einfluss sowohl auf den Impressionismus Ende des 19. Jahrhunderts als auch auf den abstrakten Expressionismus im 20. Jahrhundert aus. Seit seinem Tod im Jahr 1851 hat sein künstlerisches Vermächtnis Generationen von Künstlern geprägt.

**Venedig und Turners nie endende Faszination:** Turner war zutiefst von den Erzählungen rund um Venedig fasziniert, und seine Fantasie wurde durch die Werke Shakespeares und Lord Byrons beflügelt. Insgesamt dreimal reiste er in die Stadt – 1819, 1833 und 1840 – wobei er bei seinem ersten Aufenthalt bereits ein etablierter Künstler mit 44 Jahren war. All seine Besuche fanden im Spätsommer statt, wenn die hohe Luftfeuchtigkeit die Kanäle in einen sanften Schleier hüllt und das Licht die Gebäude geradezu über der Lagune schweben lässt. Zwar stellte Turner zu Lebzeiten nur 25 Venedig-Gemälde aus, doch sein Gesamtwerk war bemerkenswert umfangreich: Im Laufe seiner drei Besuche fertigte er in weniger als vier Wochen rund 150 Aquarelle sowie etwa 900 Zeichnungen an. Seine Ölgemälde der Stadt Venedig entstanden später, nach seiner Rückkehr in sein Londoner Atelier.

#### **DIE FILIGRANE HANDWERKSKUNST DER MÉTIERS RARES™**

**Turners Licht, eingefangen in Email:** Die neuen Reverso Tribute Enamel Zeitmesser vereinen Email-Miniaturmalereien und Paillonné-Email auf den Gehäuserückseiten mit Guillochierung und Email auf den Zifferblättern. Das Wendegehäuse der Reverso bietet sich wie selbstverständlich zur künstlerischen Gestaltung an. Jaeger-LeCoultre hat sich der blanken Metallrückseite des Gehäuses hier als Leinwand bedient, auf der die Emailleure der Maison höchst präzise Reproduktionen berühmter Kunstwerke im Miniaturformat angefertigt haben. Um die schimmernde, traumgleiche Ästhetik von Turners Gemälden so meisterhaft einzufangen, erforderte jede Reverso Tribute Enamel rund 80 Arbeitsstunden.



Da Turners Werke unterschiedliche Formate aufweisen, das Gehäuse der Reverso jedoch ganz bestimmte Proportionen und ein Hochformat vorgibt, wurde jede Ansicht auf einen wesentlichen Ausschnitt der Komposition reduziert. Die erste große Herausforderung jeder Uhr bestand in der Verkleinerung der Originalwerke – von denen das größte 68 cm x 91 cm misst – auf eine Briefmarkengröße von etwa 2 cm<sup>2</sup>, und das ohne Detailverlust.

Ebenso wichtig war die Wiedergabe des zarten Lichts, des schimmernden Wassers und des subtilen Wechselspiels der Perspektiven, die Turners Originalgemälde auszeichnen. Um den „schwebenden“ Eindruck der Wolken originalgetreu nachzubilden, musste der Emaillieur mit mehreren Email-Ebenen arbeiten – eine komplexe Technik, die zunächst mit dem Malen der Wolken als Teil des Miniaturwerks begann und anschließend das Auftragen (und Brennen) zweier Schichten durchscheinenden Emails auf diese Bereiche erforderte. Auf diesen Schichten wurden die Wolken dann erneut gemalt, bevor im Anschluss zwei weitere Schichten durchscheinenden Emails auf die gesamte Oberfläche aufgetragen wurden. Um den klaren Eindruck des Lichts noch zu verstärken, wandte der Emaillieur für die Wasserdarstellungen die Kunst der Paillonnage an: Vor dem Malen des Bildes mit durchscheinendem, farbigem Email wurde Blattsilber auf die Emailbasis aufgetragen.

Für all diese gewünschten Effekte erforderte jedes einzelne Werk 14 Emailsichten – drei Basisschichten, vier für das Gemälde und sieben aus durchscheinendem Email –, die alle einzeln bei 800 °C gebrannt werden mussten. Auf jedem Bild verbirgt sich unauffällig eine geheime Signatur in Form eines Paillons aus Blattgold und verweist auf den Emaillieur, der das Werk geschaffen hat.

**Der Dialog zwischen Guillochierung und Email:** Die farbenfrohen Zifferblätter sind mit sorgfältig von Hand guillochierten Mustern unter durchscheinendem „Grand Feu“-Email verziert, wobei die Muster und Farben als harmonischer Anklang an die Miniaturmalereien auf der Gehäuserückseite ausgewählt wurden. Die komplexen Muster der Guillochierung erforderten bis zu 1.080 Durchgänge an der von Hand betriebenen Drehmaschine und fangen selbst bei der kleinsten Bewegung des Handgelenks auf faszinierende Weise das Licht ein. Nach Abschluss der Guillochierung erforderte allein das Emaillieren jedes Zifferblatt zusätzliche acht bis neun Stunden Arbeit, mit bis zu fünf Emailsichten und sechs oder sieben separaten Brennvorgängen bei bis zu 800 °C. Die letzte Herausforderung bestand dann in der makellosen Applikation der facettierten Indizes (dazu müssen in das perfekte Email winzige Löcher gebohrt werden, ohne es zu beschädigen) und der Übertragung des Minutenrings. Die Schlichtheit der facettierten, applizierten Stundenindizes und der Dauphinezeiger – Designcodes, die die Uhren mit allen anderen Reverso Tribute Modellen gemeinsam haben – bringt die Verzierung besonders schön zur Geltung.

#### **DAS LICHT Venedigs: VIER BEWEGENDE WERKE, REPRODUZIERT ALS MINIATUR-GEMÄLDE**

Trotz ihres Detailreichtums ging es bei Turners Venedig-Darstellungen weniger um die Stadt selbst, als um die Launen der Natur – das Licht, das Wasser, der Himmel – und wie diese sich vor der Kulisse Venedig



entfalteten. Fesselnd und atmosphärisch fangen seine La Serenissima Gemälde zwar die Pracht Venedigs ein, aber auch die Fragilität und den schwindenden Ruhm, mit einem leisen Gefühl von Melancholie, die ihrer Schönheit eine stille Tragik verleiht. Meisterhaft gelingt es dem Künstler mit nahezu filmischer Qualität, die Effekte von Licht, Stimmung und Zeit einzufangen, was dem Betrachter den Eindruck verleiht, das Bild nicht bloß anzusehen, sondern mit all seinen Sinnen zu erleben.

**Venice, the Dogana and San Giorgio Maggiore:** Die Insel San Giorgio Maggiore, Schauplatz der Homo Faber Biennale, befindet sich direkt gegenüber dem Markusplatz auf der anderen Seite der Lagune. In Turners Gemälde von 1834 liegt der Schwerpunkt auf Licht, Farbe und Spiegelungen. Geprägt wird die Komposition dabei von der strahlend weißen Fassade der gleichnamigen Kirche der Insel, während die Gebäudereihen in der verträumten Szenerie verblassen. Unter dem Email eingearbeitetes Blattsilber haucht der Lagune zusätzliche Lebendigkeit ein, verleiht dem Wasser einen außergewöhnlichen Glanz und verstärkt dessen ständig changierende Spiegelungen. Das geschäftige Treiben des venezianischen Alltags – die Segelboote der Händler, mit Waren beladene, kleine Schiffe und Gondeln, die Passagiere über den Kanal befördern – bildet einen Kontrast zu der fast spiegelglatten Oberfläche der Lagune. Die Grüntöne des Wassers werden von dem Zifferblatt aufgegriffen, dessen neuer Sonnenschliff „soleil croisé“ unter den Schichten aus schimmerndem Email eine subtile Struktur erzeugt. Das Muster besteht aus 180 zarten Linien, angefertigt in jeweils sechs aufeinanderfolgenden Durchgängen auf der Drehmaschine, was insgesamt 1.080 Durchgänge ergibt.



**Venice, from the Porch of Madonna della Salute:** Das verträumte Licht verleiht dieser Szenerie eine bemerkenswerte Tiefe, wobei die Fundamente der Gebäude mit ihren Spiegelbildern auf der Wasseroberfläche zu verschmelzen scheinen und ihre architektonischen Details durch das stimmungsvolle Licht noch verstärkt werden. Fein aufgetragenes Blattsilber unter dem Email betont die Struktur des Wassers und fängt genau die subtilen Lichtreflexe und das schimmernde Leuchten ein, die Turners Vision von Venedig prägen. Dieses 1835 entstandene Werk verdeutlicht den sich wandelnden Stil Turners, der hier Aquarelltechniken auf die Ölmalerei überträgt – eine von Traditionalisten kritisierte Innovation, die die Landschaftsmalerei dennoch revolutionieren sollte. Basierend auf einer Bleistiftskizze, die Turner während seines ersten Besuchs in Venedig anfertigte, spiegelt die Komposition Studien wider, die er nach seinem zweiten Besuch im Jahr 1833 weiterentwickelte. Das Grün des Wassers wird auf dem Zifferblatt aus „Grand Feu“-Email aufgegriffen, dessen Reiskorn-Guillochierung bei jeder Bewegung des Handgelenks wechselnde Licht- und Schatteneffekte erzeugt und so Turners Darstellung der schimmernden Atmosphäre Venedigs widerspiegelt. Dieses vertikale Gerstenkorn-Muster wird durch 70 präzise eingravierte Linien erzielt, die jede für sich sechs aufeinanderfolgende Durchgänge und an der Drehmaschine erfordern – also insgesamt 420 Arbeitsschritte.



**Bridge of Sighs, Ducal Palace & Custom House, Venice:** Als direkte Hommage an Giovanni Antonio Canaletto, einen großen venezianischen Künstler aus dem 18. Jahrhundert, ist dieses Bild Turners erstes Ölgemälde von Venedig und entstand 14 Jahre nach seinem ersten Besuch in der Stadt. Obwohl in diesem Ausschnitt nicht zu sehen, zeigt das Originalgemälde Canaletto, wie er ganz links in der Komposition an seiner Staffelei sitzt. Umhüllt von der verträumten Atmosphäre eines Spätsommertages, die in verschwommenen Spiegelungen zum Ausdruck kommt, erwecken die Gebäude den Eindruck, zwischen Lagune und Himmel zu schweben, wobei die rosige Korallenfarbe des

Dogenpalasts einen Kontrast zum Grün des Wassers und zum leuchtenden Azur des Himmels bildet. Die sanften Lichtreflexe auf der Oberfläche der Lagune werden durch zartes Blattsilber unter dem Email verstärkt, das dem Wasser eine bemerkenswerte Struktur verleiht und gleichzeitig sein leuchtendes Wechselspiel mit dem Licht unterstreicht. Der strahlend blaue Himmel wird auf dem Zifferblatt aufgegriffen, das mit einer Guillochierung im Korbgeflecht-Stil veredelt wurde – ein Muster, bestehend aus 46 feinen Linien, jeweils in sechs aufeinanderfolgenden Durchgängen mit der Drehmaschine eingraviert. Diese Gravur ist mit durchscheinendem, blauem „Grand Feu“-Email überzogen, das bei Lichteinfall ein Schimmern erzeugt.

**Venice, the Bridge of Sighs:** In dieser 1840 gemalten Ansicht von Venedig fängt Turner sowohl die Schönheit als auch den schleichenden Verfall der Stadt ein, wobei er den dunkleren Vordergrund in Kontrast zu dem strahlenden Licht setzt, das sich in den Gebäuden spiegelt. Dieser Effekt wird durch Blattsilber unter dem Email verstärkt, das dem Wasser eine außergewöhnliche Struktur verleiht und zugleich ständig wechselnde Lichtreflexe offenbart, die über die Oberfläche tanzen. Turners menschliche Figuren bringen seine Besorgnis über den tiefgreifenden sozialen und wirtschaftlichen Wandel seiner Zeit zum Ausdruck. Bei der Ausstellung seines Gemäldes fügte er ihm zwei Zeilen eines Gedichts von Byron hinzu, den der Untergang der Republik Venedig zutiefst berührt hatte: „I stood upon a bridge, a palace and a prison on each hand.“ („Ich stand auf einer Brücke und fand Palast und Gefängnis zu beider Hand.“) Der zarte Lavendelton des Himmels setzt sich auf dem Zifferblatt aus „Grand Feu“-Email fort, dessen von Hand guillochiertes Wellenmuster an die Lichtreflexe auf den Kanälen Venedigs erinnert. Dieses breite und tiefe, horizontale Wellenmuster wird durch 41 präzise Linien erzielt, deren Gravur jeweils neun aufeinanderfolgende Durchgänge erfordert, also insgesamt 369 Durchgänge.



**Kaliber 822, ein zeitloses Uhrwerk:** Wie alle Reverso Tribute Modelle ohne Komplikationen werden auch die Uhren der Reverso Tribute Enamel „Turner Series“ von dem hauseigenen Kaliber 822 angetrieben, einem mechanischen Werk mit Handaufzug, das speziell für die Reverso entwickelt wurde und seit über zwei Jahrzehnten einen Eckpfeiler der Kollektion darstellt. Das Uhrwerk wurde eigens auf das rechteckige Gehäuse abgestimmt und misst in der Höhe etwas weniger als 3 mm. So wird nicht nur ein schlankes Profil,



sondern auch außergewöhnlicher Tragekomfort am Handgelenk gewährleistet. Mit einer Gangreserve von 42 Stunden und einer Frequenz von 21.600 Halbschwingungen pro Stunde (3 Hz) liefert das Kaliber 822 zuverlässige Präzision und lässt exquisite Uhrmacherkunst mit herausragendem Kunsthandwerk verschmelzen.

Die Reverso Tribute Enamel „Turner Series“ erscheint in einer limitierten Auflage von zehn Exemplaren pro Modell und ist eine Hommage an die einzigartige Stadt, in der die Homo Faber Biennale stattfindet.

## TECHNISCHE MERKMALE

### REVERSO TRIBUTE ENAMEL „TURNER SERIES“ – Venice, the Dogana and San Giorgio Maggiore

**Originalgemälde:** 1834, Öl auf Leinwand, 91,5 cm x 122 cm (National Gallery of Art, Washington DC)

**Gehäuse:** 18 Karat (750/1000) Weißgold

**Abmessungen:** 45,6 mm x 27,4 mm x 8,51 mm (Höhe)

**Kaliber:** Mechanisches Werk mit Handaufzug, Jaeger-LeCoultre Kaliber 822

**Funktionen:** Stunden, Minuten

**Gangreserve:** 42 Stunden

**Zifferblatt auf der Vorderseite:** Sonnenschliff-Handguillochierung, „Grand Feu“-Email

**Gehäuseboden:** Miniaturmalerei aus „Grand Feu“-Email

**Wasserdichtigkeit:** 3 bar

**Armband** Schwarzes Alligatorleder

**Referenz:** Q39334W1

### REVERSO TRIBUTE ENAMEL „TURNER SERIES“ – Venice, from the Porch of Madonna della Salute

**Originalgemälde:** 1835, Öl auf Leinwand, 91,4 cm x 122,2 cm (The Metropolitan Museum of Art, New York)

**Gehäuse:** 18 Karat (750/1000) Weißgold

**Abmessungen:** 45,6 mm x 27,4 mm x 8,51 mm (Höhe)

**Kaliber:** Mechanisches Werk mit Handaufzug, Jaeger-LeCoultre Kaliber 822

**Funktionen:** Stunden, Minuten

**Gangreserve:** 42 Stunden

**Zifferblatt auf der Vorderseite:** Handguillochierung *grain de riz*, „Grand Feu“-Email

**Gehäuseboden:** Miniaturmalerei aus „Grand Feu“-Email

**Wasserdichtigkeit:** 3 bar

**Armband** Schwarzes Alligatorleder

**Referenz:** Q39334W2

### REVERSO TRIBUTE ENAMEL „TURNER SERIES“ – Bridge of Sighs, Ducal Palace & Custom House

**Originalgemälde:** 1833, Öl auf Holz (Mahagoni), 51,1 cm x 81,6 cm, (Sammlung des Tate Britain)

**Gehäuse:** 18 Karat (750/1000) Weißgold

**Abmessungen:** 45,6 mm x 27,4 mm x 8,51 mm (Höhe)

**Kaliber:** Mechanisches Werk mit Handaufzug, Jaeger-LeCoultre Kaliber 822



**Funktionen:** Stunden, Minuten

**Gangreserve:** 42 Stunden

**Zifferblatt auf der Vorderseite:** Handguillochierung *grain d'orge*, „Grand Feu“-Email

**Gehäuseboden:** Miniaturmalerei aus „Grand Feu“-Email

**Wasserdichtigkeit:** 3 bar

**Armband** Schwarzes Alligatorleder

**Referenz:** Q39334W3

#### **REVERSO TRIBUTE ENAMEL „TURNER SERIES“ – Venice, the Bridge of Sighs**

**Originalgemälde:** 1840, Öl auf Leinwand, 68,6 cm x 91,4 cm (Sammlung des Tate Britain)

**Gehäuse:** 18 Karat (750/1000) Weißgold

**Abmessungen:** 45,6 mm x 27,4 mm x 8,51 mm (Höhe)

**Kaliber:** Mechanisches Werk mit Handaufzug, Jaeger-LeCoultre Kaliber 822

**Funktionen:** Stunden, Minuten

**Gangreserve:** 42 Stunden

**Zifferblatt auf der Vorderseite:** Wellenmuster-Handguillochierung, „Grand Feu“-Email

**Gehäuseboden:** Miniaturmalerei aus „Grand Feu“-Email

**Wasserdichtigkeit:** 3 bar

**Armband** Schwarzes Alligatorleder

**Referenz:** Q39334W4

---

#### **ÜBER DIE REVERSO**

1931 präsentierte Jaeger-LeCoultre einen Zeitmesser, der zu einem Designklassiker des 20. Jahrhunderts avancieren sollte: die Reverso. Die für die harten Bedingungen des Polospiels entwickelte Uhr mit den schlanken Linien des Art déco und dem einzigartigen Wendegehäuse ist eine der charakteristischsten Uhren aller Zeiten. In neun Jahrzehnten wurde die Reverso immer wieder neu erfunden, ohne je ihre Identität aufzugeben. Sie wurde mit über 50 verschiedenen Kalibern aufgelegt, und ihre freie Rückseite aus Metall ist zu einer Leinwand für Kreativität jeglicher Art geworden und wurde bereits mit Email, Gravuren oder auch Edelsteinen versehen. Heute, 95 Jahre nach ihrer Geburt, wird die Reverso weiterhin die moderne Philosophie verkörpern, die ihre Entstehung inspiriert hat.

---

#### **ÜBER DIE HOMO FABER BIENNALE**

Die Homo Faber Biennale ist eine internationale Ausstellung rund um das zeitgenössische Kunsthandwerk, die in Venedig von der Michelangelo Foundation ausgerichtet wird. Das Vorzeigeprojekt von Homo Faber vereint die Werke von Hunderten von Meisterkunsthandwerkern, aufstrebenden Talenten und Designern vor der prächtigen Kulisse der Fondazione Giorgio Cini. Über die Insel San Giorgio Maggiore hinaus lädt Homo Faber in Città die Besucher dazu ein, das Kunsthandwerk in ganz Venedig zu entdecken.

---

#### **ÜBER JAEGER-LECOULTRE – DER UHRMACHER DER UHRMACHER™**



Inspiziert von einem unverwechselbaren Streben nach Innovation und Kreativität und der friedlichen, naturbelassenen Umgebung in seiner Heimat im Vallée de Joux zeichnet sich Jaeger-LeCoultre seit 1833 durch die Beherrschung der Komplikationen und der Präzision seiner Mechanismen aus. Die „Manufacture-Atelier™“, bekannt als „The Watchmaker of Watchmakers™“, der Uhrmacher der Uhrmacher, hat ihren unermüdlichen Erfindergeist in der Entwicklung von über 1.400 verschiedenen Kalibern und mit über 430 Patenten zum Ausdruck gebracht. Die Uhrmacher von Jaeger-LeCoultre machen sich über 190 Jahre Expertise zunutze und konzipieren, fertigen, veredeln und verzieren die fortschrittlichsten und präzisesten Mechanismen, indem sie Leidenschaft mit jahrhundertealtem Savoir-faire kombinieren und eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft herstellen – zeitlos, aber immer im Gleichschritt mit der Zeit. Mit 82 Ateliers, 108 Handwerkern und 235 verschiedenen Techniken – darunter 69 Signature-Techniken – fertigt die Manufaktur edle Zeitmesser an, die herausragende Technik mit einer faszinierenden Ästhetik und einer ganz besonderen, schlichten Raffinesse vereinen.